

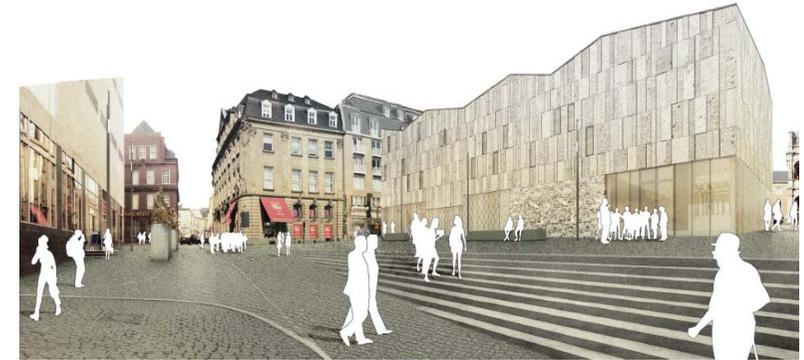
# Neubau der Archäologischen Zone und Jüdisches Museum Köln

## Sachstandsbericht

Stand: 27.11.2014

### 1. Kerndaten des Projektes

Standort	Rathausplatz
Bauherr	Dezernat für Kunst u. Kultur
Planungszeit	Juli 2008 bis heute
Bauzeit	2013 - 2018



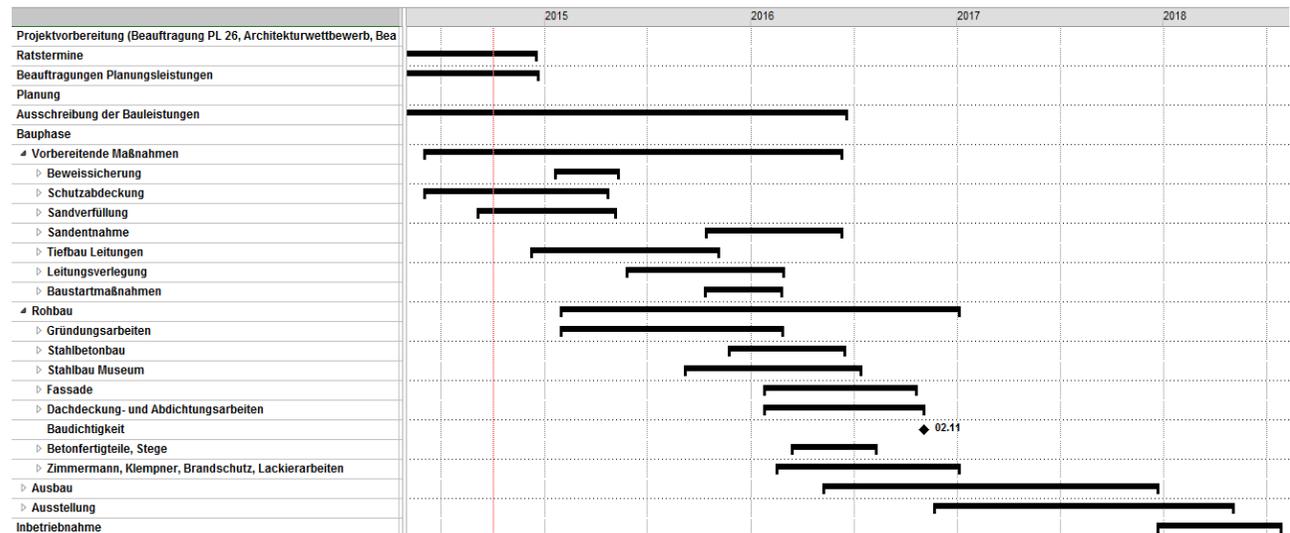
### 2. Terminübersichten

#### Meilensteine

Vorbereitende Arbeiten (Sandverfüllung, Tiefbau)	10/2014
Einreichen Bauantrag	03/2015
Baugenehmigung	07/2015
Leitungsverlegung und Umschlüsse	08/2015
Spezialtiefbau (Gründung, Stahlbetonarbeiten)	11/2015
Stahlbau Museum	05/2016
Baudichtigkeit Museum	12/2016
Ausbau Museum	12/2016
Einbauten + Ausstellung	12/2017
<b>Übergabe an LVR</b>	<b>12/2018</b>

#### Ausschreibung + Vergabe (Auszug bis 1. Quartal 2015)

Probepfähle (Veröffentlichung)	01/2015
Tiefbauarbeiten für Leitungsverlegung (Vergabe)	12/2014
Leitungsverlegung I+K (Veröffentlichung)	03/2015



### 3. Kosten

#### Letzter Sachstand Kosten gemäß Ratsbeschluss Juli 2011 (WHL)

	KGR 200 - 600	35,417 Mio. €
BGF: 13.966 qm	KGR 700	16,356 Mio. €
BRI: 68.290 cbm	<b>Summe</b>	<b>51,773 Mio. €</b>

#### Verteilung Anteile 2011

Finanzierungsanteil Stadt	KGR 200 - 600	37,473 Mio. €
Fördermittel des Landes	KGR 700	14,300 Mio. €
Kostenbewertung	<b>Summe</b>	<b>51,773 Mio. €</b>

#### Sachstand Optimierung 2014 (GW)

Finanzierungsanteil Stadt	KGR 200 - 600	28,820 Mio. €	-8,653 Mio. €
Fördermittel des Landes	KGR 700	32,700 Mio. €	18,400 Mio. €
Kostenbewertung	<b>Summe</b>	<b>61,520 Mio. €</b>	<b>9,747 Mio. €</b>

- planmäßig
- geringes Risiko
- mittleres Risiko
- hohes Risiko

Stand Beauftragungen / Vergabe	Projektorganisation/Planung/Ausführung	Kosten	Termine
<p>Sämtliche Ausschreibungen werden seit 2014 per elektronischem Vergabeverfahren der Stadt Köln veröffentlicht.</p> <p>Die Ausschreibung für die Tiefbauarbeiten zur Leitungsverlegung, im Vorlauf zum Erstellen der Bohrpfahlwand, wurde veröffentlicht und submittiert. Es wurde ein Angebot abgegeben und geprüft. Gemäß der Empfehlung der Fachplaner erfolgen derzeit Abstimmungen zur Vorgehensweise mit dem Vergabeamt.</p> <p>Zur Erstellung der Ausschreibung für die Spezialtiefbauarbeiten (Einfassung der Archäologischen Zone durch eine überschnittene Bohrpfahlwand und Einzelstützen) sollen vorlaufend zur Definition entscheidender Bemessungsparameter Probepfähle ausgeführt, bemessen und ausgewertet werden. Diese Vorgehensweise wurde mit der Bodendenkmalpflege und dem Ministerium abgestimmt, um u.a. auch die Eingriffe in Archäologische Befunde aufgrund möglichst geringer Querschnitte der Stützen zu begrenzen. Für die Leistungen der Ausschreibung, Überwachung und Ausführung der Probepfähle wurde Smoltczyk + Partner, spezialisiertes Grundbaulabor, beauftragt. Die Ausschreibung der Leistungen wird in Abstimmung mit der Tragwerkplanung erstellt und soll zeitnah veröffentlicht werden.</p> <p>Die Planung der Verlegung I+K-Leitungen wurde an das IB Düplan als Nachtrag vergeben. Die Planungsleistungen werden umgehend in Abstimmung mit Amt für Informationsverarbeitung aufgenommen. Die Planung und Ausschreibung der Leistung für eine Ausführung ab dem dritten Quartal 2015 sind terminkritisch für die folgenden Leistungen des Einbringens der überschnittenen Bohrpfahlwand als Baugrubensicherung.</p>	<p>Das Konzept des Rundgangs durch die Ausstellung wird unter der Federführung des LVRs derzeit erarbeitet. Im Bereich der archäologischen Grabung wird derzeit die endgültige Führung der Stege und des Parcours in bereits ergrabenen Bereichen in Zusammenarbeit der Architekten mit der wissenschaftlichen Projektleitung und dem LVR definiert.</p> <p>Die Baugenehmigung für Bauteil 1 "Historisches Rathaus / Spanischer Bau" liegt vor. Der Antrag zur Baugenehmigung des Projektteils "Jüdisches Museum" liegt der Genehmigungsbehörde vor. Zur Bearbeitung des Gesamtantrags für alle Projektteile, inkl. "Archäologische Zone", wird derzeit die Genehmigungsplanung in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt, Tragwerksplaner und Haustechnikplaner vorbereitet.</p> <p>Die Statik der Bohrpfahlwand, Einzelstützen und des Stahlbetondeckels im Bereich der Archäologischen Zone liegt dem Prüfsatiker vor.</p> <p>Die Leistungen der Schutzabdeckung im Bereich der archäologischen Grabung werden durch das Team der Archäologischen Zone in Eigenleistung ausgeführt. Der Bereich der Synagoge wurde mit Holzschutzbauten versehen.</p> <p>Die Leistungen Berliner Verbau und Leitungsprovisorien im Nordbereich des Rathausplatz werden aktuell ausgeführt. Eine enge Überwachung erfolgt durch die Bauleitung der Objektplanung. Die Ausfachung zwischen den Verbauträgern wird aushubbegleitend gemäß Baufortschritt fertiggestellt.</p> <p>Die Leistungen der Sandverfüllung und Sandentnahme im Bereich der Archäologischen Grabungen als Wintersicherung und das anschließende Einbringen einer Schotterschicht als Standfläche für folgende Arbeiten, wird aktuell ausgeführt. Derzeit erfolgen die Arbeiten im Bereich des Porticus. Die Sandverfüllung im Bereich der Südfäche soll bis Ende 2014 fertiggestellt sein.</p> <p>Zur Nutzung von Synergien während der Ausführung der Tiefbauarbeiten und der Sandverfüllung wurde eine abgestimmte Verkehrsführung erarbeitet, die von den Auftragnehmern mehrerer Teilmaßnahmen genutzt wird, und mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt wurde.</p>	<p>Die Grabungskosten wurden durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und ein Prüfbericht vorgelegt. Gemäß der Empfehlungen dieses Prüfberichts wurden die Grabungskosten beauftragt geprüft und zugeordnet. Dies wurde durch den externen Projektsteuerer Drees &amp; Sommer durchgeführt.</p> <p>Eine qualifizierte Kostenbewertung wurde durch den Objektplaner WandelLorch Architekten vorgelegt und überprüft.</p> <p>Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Belegprüfung, der Überprüfung Kostenbewertung und notwendiger Einsparungen wird aktuell wird die Entwurfsplanung und Kostenberechnung der Gesamtmaßnahme durch den Objektplaner überprüft, angepasst und fertiggestellt. Einfließen werden auch die Potentiale zu Einsparungen, die die Qualität und den Eindruck des Gesamtentwurfs ebenso wie die archäologische Konzeption nicht maßgebend beeinträchtigen und im Zuge einer Workshop-Reihe mit dem Bauherrn sowie den Planungs- und Projektbeteiligten erarbeitet wurden. Im Anschluss erfolgt eine Prüfung der Kostenberechnung.</p>	<p>Die Projektterminplanung wird analog zur Kostenberechnung überprüft. Die Abläufe von Teilleistungen und Einzelgewerken wurden durch die Projektsteuerung überprüft. Nach Abstimmung mit Projektleitung und Bauherrn werden die Anregungen und Vorschläge derzeit durch die Planungsbeteiligten untersucht und die Terminplanung entsprechend angepasst.</p> <p>Terminkritisch einzustufen sind folgende Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trassentiefbau + Leitungsverlegung</li> <li>- Leitungsumschlüsse (Informations- und-Kommunikations-Leitungen)</li> <li>- Bohrpfahlwand + Einzelstützen</li> <li>- Stahlbetondeckelung</li> <li>- Sandverfüllung + Verkehrskonzeptionierung</li> <li>- Logistikplanung der Sandentnahme</li> </ul>